

**Gesetz**  
**zur Umstrukturierung des staatlichen ambulanten**  
**Gesundheitswesens, Veterinärwesens**  
**und Apothekenwesens**  
**vom 22. Juli 1990**

**§ 1**

Zur Privatisierung in staatlichen ambulanten Gesundheitseinrichtungen, Apotheken und Tierarztpraxen können Fachärzte, Fachzahnärzte, Tierärzte und Apotheker Eigentum an Grund und Boden, Gebäuden, Anlagen und beweglichen Grundmitteln, welches sich im Besitz des staatlichen Gesundheitswesens und Veterinärwesens befindet und von ihm genutzt und bewirtschaftet wird, zur Weiterführung des medizinischen Versorgungsauftrages erwerben oder zur Nutzung und Bewirtschaftung übertragen erhalten.

**§ 2**

(1) Die Landräte bzw. Bürgermeister unterbreiten nach Antrag aller im Objekt tätigen Fachärzte, Fachzahnärzte, Tierärzte und Apotheker einer Einrichtung der örtlichen Volksvertretung Vorschläge zur Entscheidung.

Das vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am zweiundzwanzigsten Juli neunzehnhundertneunzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den zweiundzwanzigsten Juli neunzehnhundertneunzig

**Die Präsidentin der Volkskammer**  
**der Deutschen Demokratischen Republik**  
Bergmann-Pohl

(2) Die örtliche Volksvertretung, in deren Rechtsträgerschaft sich die Einrichtung befindet, entscheidet entsprechend § 2 Abs. 1 über Verkauf oder Pacht.

(3) Die Entscheidung ist spätestens 4 Wochen nach der Beantragung zu treffen.

(4) Bei Verkauf oder Übertragung der Nutzung durch Pacht ist die Zustimmung aller der in § 2 Absatz 1 genannten Fachärzte, Fachzahnärzte oder Tierärzte notwendig. Begründete Einsprüche der Belegschaft sind in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

**§ 3**

Die zuständige Volksvertretung überprüft gemäß Gesetz vom 29. Juni 1990 über die Zuständigkeit und das Verfahren der Gerichte zur Nachprüfung von Verwaltungsentscheidungen - GNV - (GBl. I Nr. 41 S. 595) bereits erfolgte Rechtsträger- oder Eigentumswechsel seit dem 7. Oktober 1989. Sie annulliert diese, wenn Fälle von Amtsmissbrauch oder andere Rechtsverletzungen vorliegen.

**§ 4**

Dieses Gesetz tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft.